

Mieten in München werden voraussichtlich hoch bleiben

München boomt, wohl sehr zum Leidwesen vieler Mieterinnen und Mieter in Bayerns Landeshauptstadt. Ein Ende der exorbitant steigenden Mietpreise scheint nicht absehbar zu sein. Auch die Kommunalreferentin und OB-Kandidatin der CSU, Kristina Frank ist der Meinung, dass die Mieten in München in den nächsten Jahren nicht sinken werden, wie sie auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München ausführte.

Kommunalreferentin und OB-Kandidatin der CSU, Kristina Frank: *Die Mieten steigen, da die Grundstückspreise steigen. Die Flächen werden zudem immer knapper. Doch Mieten steigen im Vergleich zu Bodenpreisen in verhältnismäßig geringem Umfang.*

Vorsitzender der Geschäftsführung der Büschl Unternehmensgruppe, Ralf Büschl: *Die Mieten in München werden weiter steigen, allerdings in einer langsameren Kurve als in der Vergangenheit.*

Etwas differenzierter sieht es Wolfgang Röck, er ist Geschäftsführer der Wöhr + Bauer GmbH. Er rechnet zwar auch mit weiter hohen Immobilienpreise, schiebt ein „aber“ jedoch gleich hinterher:

Geschäftsführer der Wöhr + Bauer GmbH, Wolfgang Röck: *Wenn wir Anzeichen von Krisen spüren, dann sinkt auch die Flächennachfrage, München ist zwar breit aufgestellt, aber wir werden Dellen spüren.*

Bereits jetzt fällt auf, dass die Mieten nicht so schnell ansteigen wie die Immobilienpreise. Das Chief Investment Office des UBS Global Wealth Managements veröffentlichte jüngst den sogenannten Global Real Estate Bubble Index 2019, der zeigt, dass in vielen Großstädten mittlerweile Blasenrisiko besteht. Platz 1 des Index nimmt hierbei München ein. Frank widerspricht:

Kommunalreferentin und OB-Kandidatin der CSU, Kristina Frank: *Denn Anleger und Firmen in der Immobilienbranche denken ihrer Meinung nach heute genauer darüber nach, was sie tun. Im Fall einer Immobilienblase, müsste man ein unkontrolliertes Verhalten solcher Akteure feststellen, die die Immobilien wieder ankaufen. Allerdings ist das Gegenteil der Fall: die Immobilienbranche erlebt momentan ein rationales Vorgehen.*

Auch die anderen Diskussionsteilnehmer des Diskussionspanels der Stadt München auf der Expo Real sehen keine Immobilienblase in der bayerischen Landeshauptstadt:

Vorsitzender der Geschäftsführung der Büschl Unternehmensgruppe, Ralf Büschl: *Wir haben einen unglaublichen Drang nach München. Dadurch entwickelt sich keine Blase, wir haben auch kein Überangebot, sondern das Gegenteil. Eine Blase sehe ich nicht .*

